

**Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser, SVP): Braucht es noch weitere Tote und Verletzte auf dem Vorplatz bis der Gemeinderat seinen politischen und rechtlichen Kampf gegen die Änderungen des kantonalen Polizeigesetzes aufgibt?**

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

1. Der Gemeinderat habe sich nicht, am Zustandekommen für ein allfälliges Referendum zu beteiligen.
2. Der Gemeinderat habe – sofern er sich schon an einem allfälligen Referendum beteiligt haben sollte, sich unverzüglich daraus zurückziehen.
3. Der Gemeinderat habe kein Rechtsmittel gegen die Änderungen beim Polizeigesetz zu ergreifen oder sich dran zu beteiligen.
4. Der Gemeinderat, sofern er ein Rechtsmittel gegen die Änderungen gegen das Polizeigesetz eingereicht haben sollte oder sich daran beteiligt haben sollte, sich unverzüglich daraus zurückziehen.

**Begründung**

Ein Mann ist am Samstagnachmittag schwerverletzt auf dem Vorplatz der Berner Reithalle aufgefunden worden. Zuvor war es dort mutmasslich zu einem Streit gekommen. Vgl. dazu <https://www.bernerzeitung.ch/reithalle-schwerverletzter-auf-vorplatz-gefunden-558237418591>

Es gab bereits früher diverse Straftaten auf dem Vorplatz und Reithalle. Gemäss den Motionären vorliegenden Angaben wurden mindestens 3 Personen im Raum Reithalle getötet. Zudem haben sich noch weitere tragische Vorfälle mit schwer verletzten Personen ereignet. Braucht es noch weitere Tote und Verletzte auf dem Vorplatz bis der Gemeinderat seinen politischen und rechtlichen Kampf gegen die Änderungen des kantonalen Polizeigesetzes endlich aufgibt?

*«Die Dringlichkeit wurde vom Büro des Stadtrats abgelehnt.»*

Bern, 14. März 2024

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser*

*Mitunterzeichnende: Bernhard Hess, Daniel Michel*